



Springkonkurrenz Pfannenstiel: Pferdesport auf höchstem Niveau und neue Zeichen für Fairness

Meilen, 25. Mai 2025 – Die diesjährige Springkonkurrenz Pfannenstiel war ein voller Erfolg: Sportlich vielseitig, bereits weit im Voraus ausgebucht und von grossem Zuschauerinteresse begleitet, bestätigte sich der Anlass einmal mehr als einer der bedeutendsten Pferdesportanlässe der Region. Trotz teilweise wechselhaftem Wetter fanden sich an allen drei Tagen zahlreiche Gäste auf der Pferdesportanlage Pfannenstiel ein - auch dank einer Festwirtschaft mit Rekordumsatz und einem eingespielten OK-Team, das organisatorisch höchsten Ansprüchen gerecht wurde.

Aufgrund der starken Regenfälle in der Woche vor dem Turnier musste das neue Verkehrskonzept kurzfristig auf die Schlechtwettervariante umgestellt werden. Dank der grossen Flexibilität der Verkehrskadetten sowie der vereinseigenen Helferinnen und Helfer funktionierte diese Umstellung reibungslos. Auch vor Ort zeigte sich, dass das Zusammenspiel von Vorbereitung, Erfahrung und Improvisationstalent auch unter erschwerten Bedingungen für ein sicheres und attraktives Turnier sorgt.

Freitag: Geländeaction zum Auftakt

Bereits vor Turnierbeginn waren alle Startfelder ausgebucht, ein eindrücklicher Beweis für die Attraktivität der Springkonkurrenz Pfannenstiel. Insgesamt wurden an den drei Tagen 17 Prüfungen ausgetragen, vom Nachwuchs bis zur nationalen Spitze. Zum Auftakt am Freitag standen die anspruchsvolleren Prüfungen über Hindernishöhen von 120 bis 135 cm auf dem Programm. In der R/N120 sicherte sich Nathalie Straubinger mit Cara Mia E den Sieg, während Peter Bleiker mit Checker III in der R/N125 und Sheyla Fuchs im Sattel von Ornellaia II in der R/N130 triumphierten. Die R/N135 entschied Andreas Hugener auf Iron Sky CH für sich.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der VSCR-Derbycup, der mit seinen natürlichen Geländeelementen Reiter und Pferde gleichermassen forderte. Von den 28 startenden Paaren zogen 14 ins Stechen ein – den Sieg sicherte sich Michaela Zmoos auf Waiting for Carrera CH, gefolgt von Ricarda Rietberger mit Corina F CH und Maya Bühler mit Lucy vom Junkholz CH. Die Etappe zählt zur Jahreswertung des VSCR-Derbycups, der über sieben Turniere ausgetragen wird.

Samstag: Breiten- und Vereinsport im Fokus

Am Samstag gehörte der hervorragende Sandplatz der Pferdesportanlage Pfannenstiel dem Breitensport: In den Prüfungen B70 bis B/R95 zeigten viele Nachwuchsreiterinnen und routinierte Vereinssportler starke Ritte. Besonders hervorzuheben ist Arya Schmid, die mit ihren Pferden Colonell und Diva XXXIII sowohl in der B/R90 als auch in der B/R95 siegte. Auch Flurina Gianutt (B75) und Ronja Marthaler (B70) überzeugten in den Einsteigerkategorien.

Nach der Einlaufprüfung OKV-Cup, der von Naira Fuchs auf Athletica III CH gewonnen wurde, folgte der Höhepunkt des Tages, das Mannschaftsspringen im Rahmen des OKV-Cups der NOP Pferdeversicherung, Rayon Nord. Das Springen auf dem Pfannenstiel ist die zweite von vier

Qualifikationsprüfungen für den OKV-Cup. 13 Teams aus der Region traten gegeneinander an. Vier Teams erreichten das Stechen – der Verein Elgger Pferdefreunde blieb auch dort fehlerfrei und sicherte sich mit deutlichem Zeitvorsprung den Sieg. Das Siegerteam: Jennifer Eicher, Verena Hausheer, Jacqueline Minder und Martina Wüthrich. Zweiter wurde der RV Uster, Dritter der Reitverein Grüningen. Die Prüfung stiess beim Publikum auf grosses Interesse und unterstrich den Teamgeist und die sportliche Qualität der regionalen Reitvereine.

Sonntag: Preis der Gemeinde Meilen

Der Sonntag brachte nochmals volle Felder mit Prüfungen in den Kategorien R/N 100 bis R/N 115 cm. Besonders stark besetzt war die Prüfung über 110 cm, die in diesem Jahr aufgrund der grossen Nachfrage erstmals doppelt geführt wurde. Die erste dieser beiden Prüfungen wurde als Preis der Gemeinde Meilen ausgetragen. Den Sieg holte sich Lilly Steinmann aus Wängi mit ihrer Schimmelstute Babel Oued Courcelle W in fehlerfreien 60.95 Sekunden. Auf Rang zwei klassierte sich Rezia Campell aus Schönenberg mit Cillrois Diva S, dicht gefolgt von Viola Sodige aus Zürich mit Don't Touch II. Die Siegerehrung fand im Beisein von Gemeindepräsident Christoph Hiller und Schulpräsidentin Cordula Kaiss statt, die den drei Erstplatzierten persönlich gratulierten und die Ehrenpreise überreichten.

Doppelsieg für Marco Moser

Die zweite 110 cm-Prüfung des Sonntags wurde als Preis der Zürcher Kantonalbank ausgetragen, die seit vielen Jahren treue Hauptpartnerin der Springkonkurrenz Pfannenstiel ist. Den Sieg sicherte sich Marco Moser sen. aus Rothenthurm auf dem siebenjährigen Wallach Katalio CH mit einer fehlerfreien Runde in schnellen 56.09 Sekunden. Den zweiten Rang belegte Michaela Schneeberger aus Dietlikon auf Rose du Marais DD, knapp vor Othmar Stähli aus Flums mit Carlsson II, der sich mit nur 0.87 Sekunden Rückstand den dritten Platz sicherte.

In der abschliessenden Hauptprüfung des Wochenendes, einer R/N 115 mit Stechen, bestätigte Marco Moser seine herausragende Form eindrucksvoll: Er gewann erneut auf Katalio CH – diesmal mit dem schnellsten fehlerfreien Ritt im Stechen. Den zweiten Rang teilten sich Moser auf Alicestar S und erneut Othmar Stähli auf Carlsson II, beide mit identischer Punktzahl und Zeit. Mit diesem packenden Doppelsieg setzte der Schwyzer ein starkes Ausrufezeichen – und bildete zugleich einen würdigen Schlusspunkt unter ein sportlich hochklassiges Turnierwochenende.

Fairness und Tierschutz sichtbar ausgezeichnet

Erstmals wurde im Rahmen der Springkonkurrenz Pfannenstiel der vom Schweizer Tierschutz STS und Swiss Equestrian unterstützte „Happy Horse“-Award verliehen – als Anerkennung für besonders pferdefreundliches Verhalten auf dem Abreitplatz. Die Auszeichnung wurde am Sonntag in der R/N105-Prüfung „Preis der Stübben Schweiz“ vergeben, in der alle Reiterinnen und Reiter von Fachpersonen beim Abreiten beobachtet und bewertet wurden. Erfreulich: Gleich mehrere Teilnehmende erfüllten die hohen Kriterien und erreichten das erforderliche Punktetotal von mindestens 48. Der Award wurde von Publikum und Teilnehmenden gleichermassen mit Interesse aufgenommen – ein starkes Zeichen für gelebten Tierschutz und feines Reiten im modernen Pferdesport.

Ergänzend dazu wurde während des gesamten Wochenendes der Harmoniepreis in insgesamt sieben Prüfungen verliehen – bestimmt durch die Jury für besonders feines, ruhiges und faires Reiten. Diese vom Veranstalter eingeführte Auszeichnung fand bei Publikum und Teilnehmenden grossen Anklang und wurde vielfach als sinnvolle Ergänzung zum regulären Klassierungssystem gelobt.

Grosser Publikumsaufmarsch und starke Festwirtschaft

Die Kombination aus Sport, Familienfreundlichkeit und gepflegter Gastfreundschaft lockte auch dieses Jahr viele Zuschauer auf die Reitanlage. Das Festzelt wurde nochmals optimiert und erfreute

sich grosser Beliebtheit – an allen drei Tagen herrschte reger Betrieb, zeitweise bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Umsatz der Festwirtschaft erreichte einen neuen Rekordwert, getragen vom grossen Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer dankt allen Sponsoren, Partnern, Gönnerinnen und Gönner sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Sie alle leisten einen unersetzlichen Beitrag dazu, dass dieser Anlass in dieser Qualität und Herzlichkeit überhaupt möglich ist.

[Bildunterschrift Bild 1]

OKV-Cup der NOP Pferdeversicherung Rayon Nord: Verein Elgger Pferdefreunde siegreich in Meilen. (Bild: Sportfoto Mo)

[Bildunterschrift Bild 2]

VSCR - Derbycup 2025: Michaela Zmoos siegt im Derby von Meilen. (Bild: Sportfoto Mo)

[Bildunterschrift Bild 3]

Preis der Gemeinde Meilen: Gemeinderätin Cordula Kaiss und Gemeindepräsident Christoph Hiller bei der Siegerehrung, zusammen mit den OK- und Jury-Präsidentinnen, Siegerin und Ehrendamen. (Bild: Sportfoto Mo)

[Bildunterschrift Bild 4]

Jan Honegger aus Stäfa springt für den Reitverein Zürichsee rechtes Ufer fehlerfrei im OKV-Cup an der Springkonkurrenz Pfannenstiel 2025. (Bild: Sportfoto Mo)

Kontakt für Medien:

OK Springkonkurrenz Pfannenstiel 2025

www.springkonkurrenz.ch

OK-Präsidentin: Georgina Bärlocher

Medien / PR: Pedro Mor

Mobile: +41 79 661 49 15

E-Mail: pedro.mor@prmor.ch

Über den Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer (RVZRU) besteht aus rund 230 Mitgliedern. Unser Hauptziel ist die Förderung unserer Mitglieder im Umgang mit den Pferden, in der Weiterbildung des reiterlichen Könnens und in der Ausübung des Reitsportes im weitesten Sinne. Der RVZRU veranstaltet regelmässig pferdesportliche Anlässe verschiedenster Disziplinen auf dem vereinseigenen Reitplatz. Auch der Pflege der Kameradschaft und der Geselligkeit wird mit zahlreichen gesellschaftlichen Anlässen Beachtung geschenkt.

Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer wurde im Jahre 1909 von einigen Kavalleristen gegründet. Heute ist der militärische Zweck in den Hintergrund getreten und es handelt sich beim RVZRU ausschliesslich um einen Sportverein. Der Vereinszweck besteht nach Art. 2 der Statuten von 2009 in der Ausbildung am Pferd, insbesondere die Weiterbildung des reiterlichen Könnens und die Pflege der Kameradschaft.

Für die Reitübungen, die pferdesportlichen Veranstaltungen sowie die kameradschaftlichen Anlässe steht dem RVZRU die Reitanlage Pfannenstiel und das Clubhaus der Pferdesport Pfannenstiel AG zur Verfügung.

Der RVZRU ist dem Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine (OKV) angeschlossen, unterstützt dessen Zielsetzung und macht im Verband aktiv mit.

Weitere Informationen unter: www.rvzru.ch